

StuRaMed Protokoll – 09.02.15

Anwesende: Tim Wenzel, Nicole Schreyer, Yannik Blum, Stefanie Sicker, Sanja Vorwig, Christine Schubert, Phillip Rhode, Colin Kip, Sophie Freitag, Theresa Buzek, Elisabeth Henkel, Jana Schuchardt, Sonja Neuser, Frederik von Daak

Gäste:

Redeleitung: Theresa Buzek

Protokoll: Frederik von Daak

Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Sitzungsorganisation	2
Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
Protokoll	2
TOP 1: Kommissionen	2
Studienkommission MSc Clinical Research und Translational Medicine	2
Studienkommission	2
Physik.....	2
TOP 2: Finanzen	2
Präparierbestecke	2
TOP 3: Neuroklausur	2
TOP 4: Techniker-Krankenkasse.....	3
TOP 5: Klausurtagung.....	3
TOP 6: Unbeantwortete Mails	3
TOP 7: Sonstiges.....	3

TOP 0: Sitzungsorganisation

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 6/11 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

Protokoll

Protokoll vom 26.01.15

Abstimmung: MH/0/0 → angenommen

Protokoll vom 02.02.15

Abstimmung: MH/0/0 → angenommen

TOP 1: Kommissionen

Studienkommission MSc Clinical Research und Translational Medicine

Wir stimmen über die Entsendung von Frau Maja Theresa Dieterlein in die Studienkommission Master of Science Clinical Research and Translational Medicine ab.

Abstimmung: MH/0/0 → angenommen

Studienkommission

Für die PJ Lehre soll ein Zertifikat als Qualitätsstandard eingeführt werden. Von der ersten Präsentation zeigte sich Nicole erst mal recht erfreut. Es soll aber nochmal mit der bvmd Rücksprache gehalten werden.

Physik

Herr Prof. Huster möchte ein Gespräch mit uns darüber führen, dass wohl in seinem Physikseminar massiv die Anwesenheitslisten gefälscht wurden.

TOP 2: Finanzen

Präparierbestecke

Der Kittelverkauf läuft über den Förderverein. Um einen runden Betrag für die Kosten von Bestecken und Kitteln zu ermöglichen, bezuschussen wir die Präpbestecke und Kittel. Dafür stellt Yannik einen Finanzantrag über 100€ für Präpbestecke und Kittel.

Abstimmung: MH/0/1 - angenommen

TOP 3: Neuroklausur

In der ersten Neurologie-Klausur sind ca. 10% und in der ersten Wiederholung ca. 20% durchgefallen sind. Bei uns stellt sich die Frage, ob und inwiefern wir uns einmischen können. Theresa meint, dass jemand bei Herrn Then-Bergh war und ihr berichtet habe, dass einige Fragen dabei waren die nicht

eindeutig zu lösen gewesen sein können. Elisabeth ist der Meinung wir sollten uns auch an Prof. Meixensberger wenden. Wir entscheiden uns dafür erst nochmal mit dem Lehrbeauftragten zu sprechen. Außerdem wollen wir jemanden zur Klausurnachbesprechung senden. Tim und Tobias wollen zu einem Gespräch mit Frau Riha zur GTE-Klausur gehen. Colin wird mit Sonja zu einem Gespräch mit der Inneren Medizin gehen. Bei der Inneren Medizin besteht das Problem, dass das Fachgebiet so groß ist, dass sich kein Lehrender als Ansprechpartner findet. Dies finden wir sehr traurig.

TOP 4: Techniker-Krankenkasse

Nicole berichtet von einem Gespräch mit der Techniker Krankenkasse. Sie möchte eine engere Zusammenarbeit mit uns eingehen. Dabei würden vor allem Sachspenden im Vordergrund stehen. Sie fragt, wie wir zu dieser Zusammenarbeit stehen. Es stellt sich die Frage, wie eng die Zusammenarbeit werden soll und was die Gegenleistung sein soll. Tim schlägt vor, uns hier Gedanken zu machen und ihnen unsere Rahmenbedingungen zu nennen. Nicole ist gegen eine Übernahme der Endoskop-Druckkosten weil sie meint, dass sie das zu abhängig mache. Wir sind noch ziemlich unentschlossen, da wir noch nichts Genaues über ihr Angebot wissen.

Colin wirft ein sie zu fragen, was sie sich erhoffen. Nicole ist eher für eine unverbindliche Zusammenarbeit. Colin wäre für eine materielle Zusammenarbeit bei den Partys.

TOP 5: Klausurtagung

Tim berichtet von der letzten Klausurtagung. Er meint es seien viele interessante Ideen dabei gewesen. Das Problem sei, dass jede dieser Ideen alleine schon schwierig umzusetzen sein. Jetzt soll abgewogen werden welche Sachen umgesetzt werden sollen. Nicole schlägt vor, dass sie jetzt das Papier erarbeiten wollen. Außerdem will Lorenz von der Lernklinik über ein Projekt ein Papier erstellen, wo es darum geht die einzelnen Vorlesungen in Blöcken mit anschließenden Prüfungen stattfinden sollen, sodass auch Theorie und Praxis enger verknüpft werden sollen.

Es soll nun zu verschiedenen Einzelthemen Klausurtagungen geben. Viele sprechen sich dafür aus diese Themen separat vorzustellen und zu diskutieren. Es muss sich also nun eine Gruppe bilden, die diese Tagungen durchführen soll. Colin fragt nach dem Umfang. Grundsätzlich haben wir dazu Lust so etwas zu organisieren.

TOP 6: Unbeantwortete Mails

TOP 7: Sonstiges

Jana ist seit Freitag offiziell gewähltes Mitglied des StuRaMeds.